

Katholische und Evangelische Religionslehre – Jahrgangsstufen 5 bis 10 **(Stand: August 2004)**

Der christliche Glaube leistet „auf unverwechselbare Weise einen Beitrag zur *Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur mündigen Gestaltung des Lebens* in einer demokratisch verfassten Gesellschaft“¹. Im Religionsunterricht geht es dabei außer um Erkenntnis und Wissen auch um Verhalten und Haltungen. Diesen Zielen sind die religiösen Fragen nach Gott und dem entsprechenden Menschen- und Weltbild zugeordnet und deshalb leistet der Religionsunterricht einen „spezifischen Beitrag zur bewussten Mitbestimmung und Mitverantwortung in unserer Gesellschaft“².

Da das schulinterne Curriculum die Lehrpläne beider Konfessionen berücksichtigt, muss es allen Unterrichtenden genügend Freiraum bieten, die für ihre Konfession spezifischen Themen einzubringen. Im Folgenden sind die obligatorischen Themen (Fettdruck) aufgeführt und durch einige Themen aus dem fakultativen Bereich ergänzt worden, die nach vollständiger Behandlung der Obligatorik behandelt werden können.

Die Themenabfolge erscheint der Mehrzahl der KollegInnen günstig, muss jedoch nicht zwingend von allen so eingehalten werden. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die für einen Doppeljahrgangsstufe verpflichtenden Bereiche abgedeckt werden.

Bei der Behandlung der einzelnen Themen können – je nach Wunsch der unterrichtenden Lehrkraft – die eingeführten Lehrwerke

- „Zeit der Freude“ , „Wege des Glaubens“, „Zeichen der Hoffnung“ (katholisch),
- die Bände des „Kursbuch 2000“ für die 5/6, 7/8 und 9/10 (evangelisch) oder
- für jeweils ein Halbjahr oder ein Schuljahr die vorhanden Klassensätze von „Treffpunkt“ oder „Religion entdecken“ eingesetzt werden.

Jahrgangsstufe 5

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Der Einzelne und die Gemeinschaft	- Aller (Schul-)Anfang ist schwer - Gemeinsam unterwegs	8. Ethik/ Anthropologie	
Die Bibel als Heilige Schrift	- Die Bibel – Eine ganze Bibliothek - Vom Schreiben in alter Zeit	1. Sprache der Religion	
Die Patriarchen als Leitbilder des Gottesvolkes	- Männer und Frauen des Anfangs - Auf den Spuren Abrahams: Unterwegs im Vertrauen auf Gott	2. Altes Testament	
Eine Christenheit – verschiedene Konfessionen	- Evangelisch – katholisch – ökumenisch	9. Religion und Konfession	<i>Exkursion in die kath. und evang. Kirche</i>
In der Schöpfung mit der Schöpfung leben	- Miteinander in der Schöpfung leben: Menschen und Tiere	8. Ethik/ Anthropologie	

Jahrgangsstufe 6

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Jesus in seiner Zeit und Welt	- Die Umwelt Jesu	3. Neues Testament	
Der Weg der ersten Christen	- Das Christentum breitet sich aus	4. Kirchengeschichte	
Frühchristliche Gestalten in der Nachfolge	- Ein Mann kehrt um: Paulus	7. Christen in der Nachfolge	
Der Islam als Weltreligion in unserer Nähe	- Die Entstehung des Islam - Die 5 Grundpfeiler des Islam	9. Religion und Konfession	
Könige in Israel – Berufung und Versagen	- David – Held und Vorbild?	2. Altes Testament	
Gebet als sprechender Glaube	- Der Gottesdienst - Persönliche Zugänge zu Gott	6. Liturgie und Spiritualität	Vorbereitung des Einschulungsgottesdienstes für die neue 5
Feste der Kirche im Jahreskreis	- Das Kirchenjahr	5. Kirche und Glaube	
Gleichnisse von der Gottesherrschaft – Wie Gott die Menschen sieht	- Biblische Sprache - Jesu Botschaft vom Reich Gottes	3. Neues Testament 1. Sprache der Bibel	

Jahrgangsstufe 7

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Die synoptische Frage – Gemeinsames und Besonderes in den Evangelien	Voneinander abgeschrieben? – Evangelien wollen mehr als nur berichten	1. Sprache der Religion	
Christliche Welt des Mittelalters	Christliches Leben im Mittelalter	4. Kirchengeschichte	<i>Zusammenarbeit mit Geschichte</i>
Orden und Klöster – Lebensalternativen	Warum geht jemand ins Kloster?	7. Christen in der Nachfolge	<i>Exkursion</i>
Judentum und jüdischer Glaube in Jerusalem und aller Welt	Das Judentum – Wurzel des Christentums	9. Religion und Konfession	<i>Zusammenarbeit mit Deutsch (Lektüre eines Jugendbuches)</i>
Diakonie/ Caritas und Mission als Ausdruck des Glaubens	Vom sozialen Engagement der Christen	5. Kirche und ihr Glaube	
Die Bedeutung des Bilderverbots	Du sollst dir kein Gottesbild machen!	2. Altes Testament	

Jahrgangsstufe 8

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Wunder Jesu als Zeichen der rettenden Nähe Gottes	Die Wunder Jesu	3. Neues Testament 1. Sprache der Religion	
Reformation- Aufbruch in eine neue Zeit	Martin Luther und die Reformation – ihre Wirkungsgeschichte	9. Religion und Konfession	
Propheten – Wegweiser Gottes	Die Geschichte von Jona (oder alternativ: Amos)	2. Altes Testament	
Sakramente - Lebenszeichen	Erstarrte Formen oder lebendige Zeichen?	6. Liturgie und Spiritualität	
Gefährliche Geborgenheit – Sinnsuche auf Abwegen	Von New Age bis Satanismus	8. Ethik/ Anthropologie	
Verantwortung als Schlüsselbegriff der heutigen Ethik	Verantwortung für das eigene Leben	8. Ethik/ Anthropologie	

Jahrgangsstufe 9

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Gesellschaftliches und politisches Handeln aus christlicher Verantwortung	Arbeiten wir nur um Geld zu verdienen?	7. Christen in der Nachfolge	
Nichtchristliche Religionen	Können wir etwas vom Hinduismus und Buddhismus lernen?	9. Religion und Konfession	
„Reich Gottes“ – Erfüllung der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden	Ist ein Leben nach den Forderungen der Bergpredigt heute möglich?	3. Neues Testament	
Kirchenarchitektur – Steingewordene Theologie	Warum sind Kirchenbauten unterschiedlich gestaltet?	5. Kirche und ihr Glaube	<i>Zusammenarbeit mit Kunst Exkursion(en)</i>
Eucharistie als Feier der Mitte des Glaubens	Brauchen wir den Gottesdienst um zu glauben?	6. Liturgie und Spiritualität	
Zwischen Theismus und Atheismus	Gott – das wichtigste Thema	9. Religion und Konfession	

Jahrgangsstufe 10

Inhalt	Mögliches Thema	Bereich	Bemerkungen
Das Gewissen – Kompass sittlichen Handelns	Müssen wir auf unser Gewissen hören?	8. Ethik/ Anthropologie	
Anpassung und Widerstand – Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus	Sollten Christen Widerstand leisten?	4. Kirchengeschichte	<i>Zusammenarbeit mit Geschichte Gedenkstättenfahrt nach Buchenwald</i>
Leid, Krankheit, Tod – Als Christ vor Grenzerfahrungen des Lebens	Wie können wir mit Sterben und Tod leben?	8. Ethik/ Anthropologie	
Vom Umgang mit der Welt zwischen atl. Schöpfungsauftrag und moderner Wissenschaft	Mythen – Versuche die Welt zu deuten Ist erlaubt, was machbar ist?	2. Altes Testament	<i>Zusammenarbeit mit Biologie</i>
Liebe und Sexualität	Mensch mit Leib, Lust und Liebe	8. Ethik/ Anthropologie	

Katholische Religionslehre – Jahrgangsstufe 11-13 (Stand: September 2006)

Kursthema/ Fragen u. Erfahrungen von SuS	Obligatorische Inhalte (fettgedruckt)	Zuordnung von Methoden
<p>11.1 <u>Kursthema:</u> Was kann ich überhaupt glauben?</p>	<p>Glaube und Wissen Stellenwert biblischer Aussagen am Beispiel der Schöpfungsgeschichten</p> <p>Religionskritik</p> <p>Methoden der Schriftauslegung Die Eigenart des religiösen Wahrheitsanspruchs, die Eigenart religiöser Sprachhandlungen, religiöse Motive in der Werbung, Grundkurs „Bibel“ am Beispiel von Genesis 4 (Kain und Abel)</p> <p>Handeln aus dem Glauben Religion im Alltag, Bedeutung von Religion und Glaube im Leben eines Menschen</p> <p>Praxis des Glaubens/ Spiritualität</p> <p>Wege des Redens von Gott/ Biblisches Sprechen von Gott</p>	<p>Innere Sehfähigkeit Auslegung philosophischer Texte</p> <p><u>Begriffsbildung:</u> z.B. Sprache der Wissenschaft – Sprache des Glaubens</p> <p>Grundkurs Bibel (histor.-krit., existentielle etc. Auslegung)</p> <p><u>Arbeitsmethoden der Lernenden</u> Textanalyse Bildanalyse Gruppenarbeit Projektarbeit Referat Filmanalyse</p>
<p>11.2 <u>Kursthema:</u> Wie frei bin ich als Mensch?</p>	<p>Menschsein in heilsgeschichtlicher Sicht</p> <p>Kontroverse Positionen von Humanwissenschaften (Skinner, Hassenstein, Frankl), Selbstbildnisse (z.B. Dürer als „Christus“), Determiniertheit und Freiheit als Grundproblem philosophisch-theologischer Anthropologie und Ethik, Gebote des Dekalogs (z.B. 1. Gebot, 6. Gebot) und menschliche Freiheit, Aussagen zum 6. Gebot im NT (z.B. in der Bergpredigt)</p> <p>Wege des Redens von Gott/ Biblisches Sprechen von Gott</p> <p>Grundbegriffe, Modelle und Charakteristika christlicher Ethik Aspekte heutiger Normenfindung und Normenbegründung, Probleme des Wertrelativismus, Positionen einer egoistischen, utilitaristischen, deontologischen und teleologischen Ethik, Wesensmerkmale einer christlichen Ethik (Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe), Bedeutung von Gesinnung und Tat. Christliche und kirchliche Verantwortung konkret: ethische Fragen und Probleme im Zusammenhang mit den Möglichkeiten der Biotechnologie</p>	<p>Vertiefung und Erweiterung bekannte Methoden (Auslegung philosophischer Texte, Bildanalyse, Textanalyse, etc.)</p> <p><u>Begriffsbildung:</u> Egoistische, utilitaristische, deontologische –teleologische Ethik</p>

	Wirklichkeit der Kirche	
<p>12.1 <u>Kursthema:</u> Wie kann Gott Leid zulassen?</p>	<p>Wege des Redens von Gott / Biblisches Sprechen von Gott Biographie und Gottesbild. Der Sitz der Gottesfrage im Leben, Vorstellungen von Gott, Gottesbilder</p> <p>Religionskritik <u>Religionskritische Erklärungen der Rede von Gott: Feuerbachs religionskritische Erklärung der Rede von Gott</u></p> <p>Wichtige Atheismen (Marx und Freud)</p> <p>Wege des Redens von/ zu Gott – Biblisches Gottesbild (Gott des AT)</p> <p><u>Biblische Gottesbilder: Die Gottesbilder der Exoduserzählung</u></p> <p>Theodizeeproblematik anhand von Zvi Kolitz: Jossel Rakovers Wendung zu Gott <u>Die Theodizeefrage: Auszüge aus dem Buch Hiob und ausgewählte theologische Reflexionen zu dem im Leid solidarischen Gott</u></p> <p>Tod und Auferstehung Jesu</p> <p>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu</p>	<p>Vertiefung und Erweiterung bekannter Methoden (z.B. Auslegung philosophischer Texte)</p> <p>Lektüre einer Ganzschrift: Hiob</p> <p><u>Begriffsbildung:</u> Theodizee</p>
<p>12.2 <u>Kursthema:</u> Was wollte Jesus und was hat die Kirche daraus gemacht</p>	<p>Reich – Gottes – Verkündigung Jesu Heilsbedeutung Jesu Christi Der historische Jesus und sein Umfeld: Leben und Sterben des historischen Jesus, Reich-Gottes-Botschaft Jesu am Beispiel von Gleichnissen</p> <p>Wege des Redens von Gott/ Biblisches Sprechen von Gott</p> <p>Jesu befreiendes Wirken z.B. bei Krankenheilungen und in der Mahlgemeinschaft (Schwerpunkt Mk), Konsequenzen für die christliche Praxis heute, das Mk-Evangelium als Buch über Jesus Christus in der frühen Kirche <u>Reich-Gottes-Verkündigung Jesu: markinische Wachstumsgleichnisse und lukanische Parabeln vom Verlorenen</u></p> <p>Tod und Auferstehung Jesu</p> <p>Tod und Auferstehung Jesu als Grundlage des christlichen Glaubens <u>Deutungen des Todes Jesu: Neutestamentliche Texte im synoptischen Vergleich, Deutungen der Auferstehung Jesu: Erzählungen vom leeren Grab und Erscheinungsgeschichten</u></p> <p>Ursprung der Kirche Wirklichkeit/ Auftrag der Kirche</p>	<p>Vertiefung und Erweiterung bekannter Methoden (z.B. alternative Möglichkeiten des Umgangs mit einer Ganzschrift, z.B. Markus)</p> <p><u>Arbeitsmethoden:</u> Facharbeit</p>

	Die Botschaft Jesu und die Wirklichkeit der Kirche	
13.1 <u>Kursthema:</u> „Außerhalb der Kirche kein Heil?“	Ursprung der Kirche Auftrag der Kirche <u>Biblische Begründungen: Kirche als Leib Christi in der paulinischen Theologie</u> Reich – Gottes – Verkündigung Jesu Wirklichkeit der Kirche <u>Kirchliches Selbstverständnis im 2. Vaticanum: Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen</u> Kirchliche Zeitgeschichte: Das 2. Vaticanum „Nostra aetate“: „Ecclesia semper reformanda“; Judentum – Wurzel des Christentums; kirchlich vermittelter Antijudaismus – schon im NT?, kirchliches Handeln angesichts der Shoa, Christlich-jüdischer Dialog heute , Kirche im Dialog mit nichtchristlichen Religionen. Das Christentum als einer unter mehreren Heilswegen? Zum Problem der pluralistischen Religionstheologie Projekt Weltethos, Vorpolitische moralische Grundlagen eines freiheitlichen Staates (Ratzingers Antwort aus Habermas, in: zur debatte 1/2004)	Vertiefung und Erweiterung bekannter Methoden Analyse kirchenamtlicher Dokumente
13.2 <u>Kursthema:</u> Was kommt auf uns zu und wie können wir die Zukunft gestalten?	Heilsbedeutung Jesu Christi Praxis des Glaubens/ Spiritualität Die Zukunftsbezogenheit menschlichen Seins, Zukunft als Werden und als Kommen, Utopien, Horizont der absoluten Zukunft, Leben aus christlicher Hoffnung, Reich-Gottes-Botschaft als Mittel christlicher Existenzentwürfe Eschatologische Verheißung und Erfüllung Christliches Handeln aus dem eschatologischen Vorbehalt <u>Christliche Hoffnung auf Vollendung der Welt: theologische Deutungen bei J.B. Metz und J. Moltmann</u> Wirklichkeit der Kirche Auftrag der Kirche in Gegenwart und Zukunft	Schwerpunktmäßige Wiederholung und Erweiterung wichtiger Methoden aus den vergangenen Kurshalbjahren <u>Begriffsbildung:</u> Eschatologische Verheißung und Erfüllung, eschatologischer Vorbehalt

Die roten Angaben beziehen sich auf die Inhalte für das Zentralabitur, die blauen Angaben stellen Konkretisierungen dar.